



Das Team der

Schulsozialarbeit

an der

ISS Max – von – Laue



Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, dass Sie da sind!

Unsere Aufgaben

- ✓ Begleitung der Klassen (Bezugsklassen System)
- ✓ Einzelfallarbeit
- ✓ Elternpartnerschaft
- ✓ Vermittlung bei Konflikten
 - ↳ Mediation oder Wiedergutmachung
- ✓ Vermittlung zu externen Hilfsangeboten
- ✓ Begleitung von Wandertagen, Klassenfahrten
- ✓ Betreuung des Ganztagsbereiches
- ✓ Durchführung des Projektes „The Duke of Edinburgh Award“
- ✓ Begleitung der Temporären Lerngruppe
- ✓ Netzwerkarbeit im Bezirk und innerhalb der Schule
- ✓ Workshops zum Thema Mobbing, Klassenregeln
- ✓ Betreuung der Praxislerngruppe
- ✓ Beratung
 - ↳ von Lehrern, Eltern und Schülern bei Fragen zur Pubertät, zum Verhalten, zu Krisensituationen
- ✓ Krisenintervention
 - ↳ Schuldistanz, Mobbing, psychischen Auffälligkeiten

Der Ganzttag

Die Schulsozialarbeit gehört zum Evangelischen Jugendhilfe Verein e.V. und gestaltet den Ganzttag.

Der Ganzttag setzt sich in den 7. und 8. Jahrgängen aus 3 Nachmittagsblöcken zusammen (Montag, Dienstag, Donnerstag). In den 9. und 10. Jahrgängen besteht der Ganzttag aus 2 Nachmittagsblöcken (Dienstag, Donnerstag).

Einer dieser Blöcke muss ein Wahlfach oder Pflichtschiene sein. Die anderen Nachmittagsblöcke können frei gewählt werden oder man kann sich von den einzelnen Tagen befreien lassen.

Die Wahl der AGs findet zu Beginn eines jeden Schuljahres statt. Ein Wechsel innerhalb der AGs oder zwischen AG und Wahlfach ist halbjährlich möglich. Die Einteilung zu allen Angeboten erfolgt immer nach Kapazität.

Eine Freistellung von einem Ganztagsblock kann erfolgen durch:

- Verein (Nachweis)
- Nachhilfe im Institut (Nachweis)
- Therapie (Nachweis)
- Zeitausgleich Sozialpraktikum/ Praktikum/ Religion
- The Duke Of Edinburgh Award

Die oben genannten Gründe stellen nur für den Tag frei, an dem sie stattfinden. Ein Befreiungsformular erhalten die Schüler bei Fr. Ehrhardt. Alle Ummeldungen innerhalb der AGs und von Wahlfach zu AG, finden bei Fr. Ehrhardt statt.

Das Team

Tom Pawlak

Leitung Ganzttag und Schulsozialarbeit

Staatlich anerkannter Erzieher

Trainer für Neue Autorität und menschenwürdige Pädagogik

Intensivcoaching für Eltern mit herausfordernden Kindern

Bezugsklassen: 7b, 8b, 8c, 9a, 9c, 10a



Viktorija Ehrhardt

Stellv. Leitung Ganzttag und Schulsozialarbeit

Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin

Ganztagskoordination – AGs

Bezugsklassen: 7c, 7d, 8a, 8c, 9g, 10b, 10c



Sophia Tortopidis

Staatlich anerkannte Erzieherin

Begleitung und Koordination der Praxislerngruppe

Ausbildung zur ETEP Pädagogin (Entwicklungs-
therapie/Entwicklungspädagogik)

Bezugsklassen: 7a, 7g, 8b, 8g, 9b, 10g



Paul Gesikiewicz

Ausbildung zum ETEP Pädagogen (Entwicklungs-
therapie/Entwicklungspädagogik)

Berufseinstiegsberatung



Roman Richter

Ausbildung zum Erzieher (berufsbegleitend)

The Duke of Edinburgh – Koordinator

Bezugsklassen: 7a, 9a, 9b, 9c, 9g



The Duke Of Edinburgh Award



The Duke of Edinburgh ist das weltweit führende Jugendprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung und wird in über 140 Ländern durchgeführt. Seit 2018/19 auch an der ISS Max-von-Laue.

Persönliche Herausforderung:

Im Alter zwischen 14 und 25 Jahren können Schüler*innen auf den Stufen Bronze und Silber, die zunehmend mehr Zeit, Einsatz und Eigenverantwortung verlangen, am Programm teilnehmen. Dabei setzen sie sich persönliche Ziele und fordern sich selbst heraus.

Motto: „*Du kannst mehr als du glaubst!*“ Kurt Hahn

Stufen und Teile

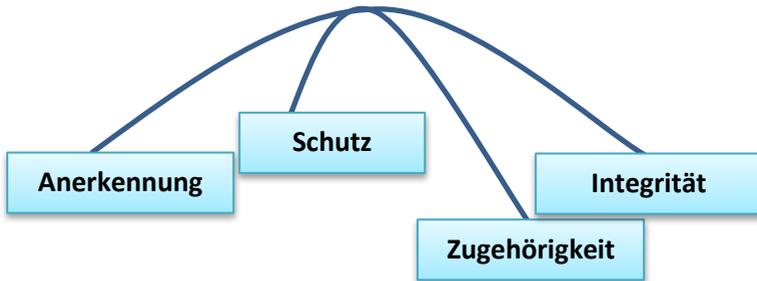
Alle Teilnehmer*innen können an unserer Schule Bronze und Silber absolvieren:

- Bronze: Für Schüler*innen ab 14 Jahren; 6 Monate Dauer
- Silber: Für Schüler*innen ab 15 Jahren; 6-12 Monate Dauer

Alle Stufen umfassen die vier Teile Dienst, Fitness, Talente und Expeditionen:

Dienst	Fitness	Talente	Expeditionen
Die Teilnehmer engagieren sich ehrenamtlich in ihrem Gemeinwesen, tragen positiv zur Gesellschaft bei und demonstrieren soziale Verantwortung.	Junge Menschen werden dazu ermutigt, ihre Fitness zu verbessern sowie gesünder zu leben und seine Wahlbefähigen zu stärken.	Die Teilnehmer werden dazu befähigt, ihre Talente zu entwickeln, ihr Selbstvertrauen zu steigern und ihre Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.	Junge Menschen entdecken Abenteuer- und Entdeckungsgeist und entwickeln ein tieferes Verständnis von Natur und Umwelt.

Raum der Würde



„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Art. 1 Abs. 1 GG

Daher ist es unser Ziel und unsere Pflicht für die Wahrung der Würde jeden Schülers einzutreten! Was heißt das genau?

Jede/r hat ein **Recht auf Anerkennung**. Jede/r soll gesehen, wertgeschätzt und wahrgenommen werden. Als Mensch, denn jede/r ist einzigartig!

Jede/r hat ein **Recht auf Schutz** und einen Anspruch, dass die eigenen Grenzen gewahrt werden.

Jede/r hat ein **Recht auf Zugehörigkeit** und Teil der Gemeinschaft zu sein – unabhängig „wie“ man ist.

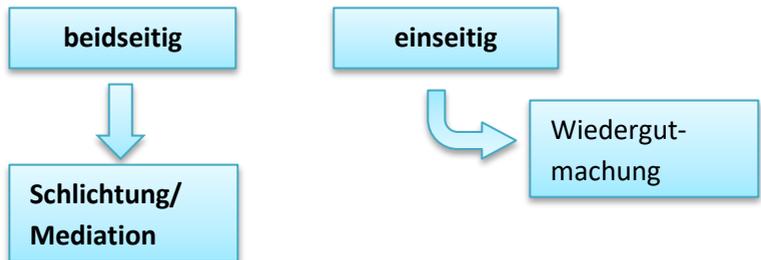
Jede/r hat ein **Recht auf Integrität**. Jede/r darf seine/ ihre eigenen Werte, Überzeugungen und Maßstäbe haben.

„Wie ein Mobilé stehen diese Bedürfnisse in Verbindung und sind ständig in Bewegung.“

Konfliktmanagement

Wo viele Menschen zusammen kommen, sind Konflikte unausweichlich. Die Lösung fällt dabei nicht immer leicht, daher unterstützen wir die Schüler*innen bei der Bewältigung. Dabei verfolgen wir routinierte Abläufe.

1. Wir bleiben ruhig.
2. Wir sorgen für Schutz.
3. Wir führen einzelne Gespräche mit den Konfliktparteien und „Zeugen“ und sammeln Informationen.
4. Wir klären die Frage, ob es sich um einen beidseitig oder einseitig verursachten Schaden handelt.



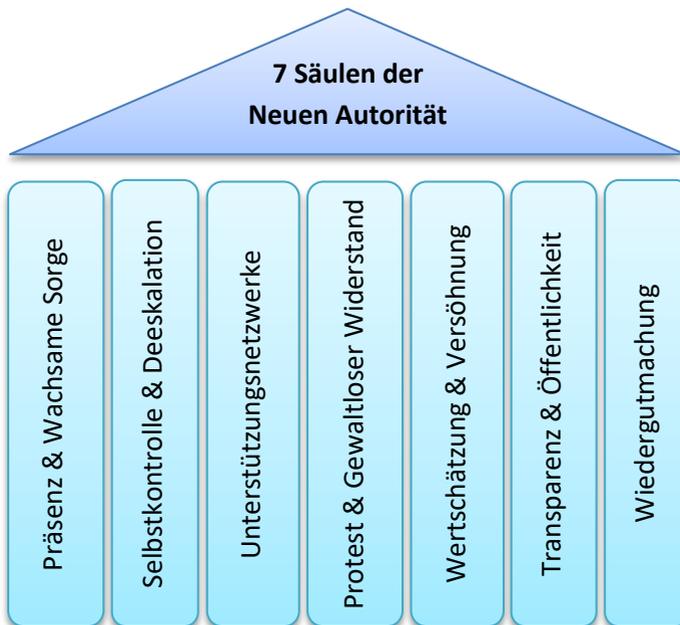
5. Wir informieren das Umfeld/ Eltern/ Lehrer*innen über das Geschehen, abhängig vom Einzelfall
6. Wir begleiten oder moderieren die Klärung zwischen den Konfliktparteien unter Wahrung des „Raum der Würde“
7. Nach einem vereinbarten Zeitraum folgt ein Bilanzgespräch mit den Konfliktparteien.

Unsere Werte

„Wir sind da, wir bleiben da (egal was passiert) und wir bleiben nicht allein.“ Haim Omer

Unser zentraler Wert ist die **Beziehung**. Nur durch eine tragfähige Beziehung zu den Schüler*innen können wir wirksam werden. Daher übernehmen wir, als Erwachsene, die **Verantwortung** für die Beziehungsgestaltung- und -erhaltung.

Unsere gemeinsame Grundhaltung basiert auf den Grundannahmen der humanistischen **gewaltfreien Erziehung**, den Grundwerten der **Demokratie** und der **Neuen Autorität**.



„Ich glaube, dass Gewaltlosigkeit der Gewalt himmelhoch überlegen ist, dass Vergebung männlicher ist als Vergeltung“

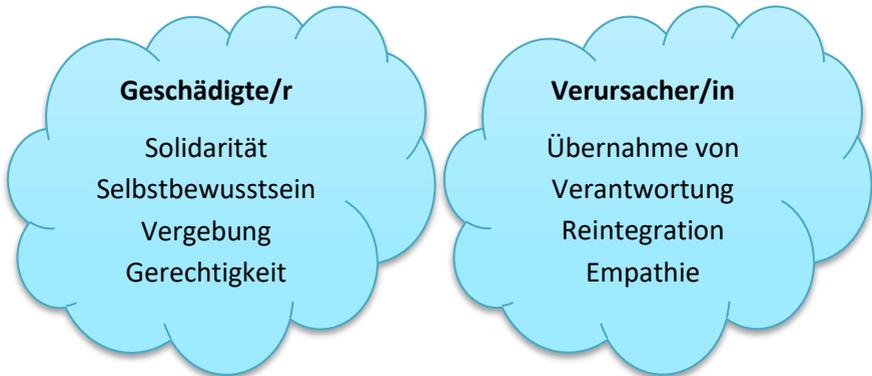
Mahatma Gandhi

Wiedergutmachung

„Wo Schaden ist, muss Entschädigung sein.“

Liegt ein „einseitig“ verursachter Schaden vor, ist die Wiedergutmachung sinnvoll – statt Strafe.

Wozu?



Wie?

Eine Wiedergutmachung soll **persönlich, sofort spürbar** und mit einer **konkreten Handlung** verbunden sein.

Dazu holen wir uns **Unterstützung**, sorgen für **Schutz**, setzen auf **Zeit**, sind **beharrlich** und vergessen nie unsere **Leichtigkeit** und den **Humor**.

„Wer einen Fehler gemacht hat und nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“ Konfuzius

Mobbing – Wie wir handeln

„Die Welt ist viel zu gefährlich, um darin zu leben – nicht wegen der Menschen, die Böses tun, sondern wegen der Menschen, die daneben stehen und sie gewähren lassen.“

Albert Einstein

1. • Erstgespräch
2. • Für Schutz sorgen
3. • Informationen sammeln
4. • Eskalation einschätzen
5. • Absprachen treffen
6. • partielle Transparenz
7. • Interventionen
8. • Herstellen von Öffentlichkeit
9. • Unterstützung suchen
10. • Wiedergutmachung
11. • Reintegration
12. • Abschlusstreffen



Kontakt zur Schulsozialarbeit

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, dann erreichen Sie uns telefonisch, per E-Mail oder Edupage:

Büro: 030 844 14 924

Tom Pawlak

pawlak@jugendhilfeverein.de

0151 505 269 75

Edupage: Hr. Pawlak

Viktoria Ehrhardt

ehrhardt@jugendhilfeverein.de

0151 271 709 61

Edupage: Fr. Ehrhardt

Sophia Tortopidis

tortopidis@jugendhilfeverein.de

015122210638

Edupage: Fr. Tortopidis

Paul Gesikiewicz

gesikiewicz@jugendhilfeverein.de

Edupage: Hr. Gesikiewicz

Roman Richter

richter@jugendhilfeverein.de

015254343161

Edupage: Hr. Richter

Mobbing – Informationen für Eltern

Definition: „Ein Schüler oder eine Schülerin ist Gewalt ausgesetzt oder wird gemobbt, wenn er oder sie wiederholt und über eine längere Zeit den negativen Handlungen eines oder mehrerer anderer Schüler und Schüler*innen ausgesetzt ist.“

Dan Olweus

Anzeichen für Mobbing:

- **Körperliche Anzeichen** (z.B. Verletzung, Kopfschmerzen, Übelkeit, Bettnässen, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit)
- **Sozialverhalten** (z.B. Schulvermeidung, Innere Kündigung, weniger Freundeskontakte, Interessenlosigkeit)
- **Psychische Folgen** (Ängstlichkeit, Wutausbrüche, Depression, schlechtere Leistungen, geringes Selbstwertgefühl)

Was können Sie tun?

Zeigen Sie **keine Toleranz** für Mobbing, weder Zuhause noch in der Schule!

Vernetzen Sie sich mit anderen Betroffenen, Eltern, Lehrer*innen, Sozialpädagogin*en und sonstigen möglichen Unterstützer*innen.

Geben Sie niemals auf! Kämpfen Sie für die Rechte Ihres Kindes. Ermutige dein Kind niemals Gewalt mit Gewalt zu begehen.

Bitte melden Sie sich frühzeitig bei uns. Öffentlichkeit ist der Gegner der Gewalt. Mobbing ist Gewalt!

Kontakt zu externen Hilfsangeboten/ Krisenangeboten

Erreichbarkeit von 8 – 18 Uhr

Krisendienst Steglitz-Zehlendorf	030 90299 - 5555
-----------------------------------------	-------------------------

Erreichbarkeit rund um die Uhr und nach 18 Uhr

Hotline Kinderschutz	030 61 00 66
Kindernotdienst (bis 14 Jahre)	030 61 00 61
Jugendnotdienst (ab 14 Jahre)	030 61 00 62
Mädchennotdienst (12 – 21 Jahre)	030 61 00 63
Berliner Krisendienst	030 390 63 60

Gewaltpräventionsbeauftragte der Polizei an der MvL

Fr. Müller und Hr. Jacob	030 4664 4460 40
--------------------------	------------------

SIBUZ (Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum)

Schulpsychologin Fr. Menke	030 902992572
Gewaltpräventionsbeauftragte Fr. Krause	030 902995445

Suizidgefährdung

neuhland Erreichbarkeit: 9.00 – 18.00 Uhr	030 87 30 111
-------------------------------------------	---------------

